

# Kirchliches Amtsblatt für Mecklenburg

Jahrgang 1942

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 1. Juli 1942

**Inhalt:**

**I. Bekanntmachungen:**

- 136) Erfassung der Kirchenglocken aus Bronze
- 137) Kollektenliste für das 3. Vierteljahr 1942

**II. Mitteilungen:**

- 138) Felderbsenpreis

- 139) bis 143) Kriegsauszeichnungen und Beförderungen in der Wehrmacht

- III. Personalien 144)

Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde. (Johs. 15, 13)  
Wer da lebet und glaubet an uns, der wird nimmermehr sterben. (Johs. 11, 26)

Im Kampf für Deutschland gaben ihr Leben die mecklenburgischen Theologen:

**Hans Jürgen Ebeling**

Lic. der Theologie,

gefallen am 15. 9. 1939 als Infanterist vor Gdingen.

**Gotthard Waack**

Kandidat der Theologie,

gefallen am 6. 9. 1939 als Unteroffizier und OA. bei Chelsty in Polen.

**Kurt Lojewski**

Hilfsprediger,

gefallen am 16. 5. 1940 als Leutnant bei einem Spähtrupp im Saargebiet.

**Kurt Walter**

Pastor coll.,

gestorben am 11. 2. 1941 in Ausübung seines Dienstes als Sanitätsgefreiter in Hannover.

**Wolfgang Stammer**

Vikar,

gefallen am 28. 6. 1941 als Gefreiter in einer Nachrichtenabteilung im Osten, als er die Rücknahme von Verwundeten deckte.

**Karl Heinrich Wannske**

Hilfsprediger,

gefallen am 23. 8. 1941 als Gefreiter in Rußland.

**Gerhard Schmidt**

Vikar,

gefallen im September 1941 als Gefreiter in einer Geschützkompanie.

**Hans Finckh**

Hilfsprediger,

gefallen am 2. 9. 1941 als Gefreiter vor Leningrad.

**Günter Blaessig**

Student der Theologie,

gefallen am 31. Oktober 1941 als Gefreiter in Rußland.

**Heinrich Wrede**

Pastor, Inhaber des E. K. II,

gefallen am 6. 12. 1941 als Gefreiter und Funktruppführer in einer Artillerie-Nachrichten-Abteilung.

Ihr Tod für das Reich sei uns heilige Verpflichtung.

Schwerin, den 18. Juni 1942

Der Oberkirchenrat  
Schultz

## I. Bekanntmachungen

136) G.-Nr. / 105 / V 18 b

### Erfassung der Kirchenglocken aus Bronze

Der in Ziffer 13 der Bekanntmachung über die Erfassung der Kirchenglocken aus Bronze vom 29. Mai 1940 — Kirchliches Amtsblatt 1940 Seite 19 f. — festgesetzte Termin zur Einsendung der „Vorläufigen Empfangsbescheinigungen“ und der „(endgültigen) Empfangsbescheinigungen“ wird in Abänderung der Bekanntmachung vom 21. November 1941 — Kirchliches Amtsblatt 1941 Seite 53 — auf den 30. September 1942 verschoben.

Schwerin, den 4. Juni 1942.

Der Oberkirchenrat

Dr. Clorius

137) G.-Nr. / 287 / II 41 b

### Kollektenliste für das 3. Vierteljahr 1942

Für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1942 werden hierdurch folgende Kollekten für sämtliche Kirchen des Landes angeordnet:

- am 5. Juli (5. nach Trin.): für die Badermission;
- am 19. Juli (7. nach Trin.): für das Augustenstift in Schwerin;
- am 2. August (9. nach Trin.): für die Evangelische Kinderpflege;
- am 16. August (11. nach Trin.): für den kirchlichen Notstandsfonds;

- am 30. August (13. nach Trin.): für den Bau neuer Kirchen in Rostock;
- am 13. September (15. nach Trin.): für die Innere Mission;
- am 27. September (17. nach Trin.): für den Evangelischen Presseverband.

Die Kollektenerträge sind bis zum 1. des folgenden Monats an den zuständigen Propsten abzuführen. Die Herren Propste wollen für den pünktlichen und vollständigen Eingang Sorge tragen und den Gesamtbetrag ihrer Propstei umgehend an den Oberkirchenrat — Postscheckkonto Hamburg 356.82 — überweisen. Diejenigen Pfarren der Propsteien, von denen keine Kollekten eingegangen sind, sind bis zum 15. des folgenden Monats mit Angabe der Gründe der Ausfälle auf besonderem Bogen dem Oberkirchenrat und der zuständigen Landessuperintendentur mitzuteilen.

An den Sonntagen, für die vorstehend eine Kollekte nicht ausgeschrieben ist, kann für dringende Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden kollektiert werden. Der Oberkirchenrat weist darauf hin, daß die Durchführung anderer als in der vorstehenden Kollektenliste angeordneten Kirchenkollekten strafbar ist.

Schwerin, den 19. Juni 1942

Der Oberkirchenrat

Schultz

## II. Mitteilungen

138) G.-Nr. / 203 / VI 38 m

### Felderbsenpreis

Nach der Bekanntmachung vom 18. April 1942 in der Amtlichen Beilage zum Regierungsblatt Nr. 16/1942 beträgt die Vergütung für Felderbsen nach den Preisen zu Ostern 1942 in Schwerin für 100 kg 21,50 RM.

Schwerin, den 20. Juni 1942

### Kriegsauszeichnungen und Beförderungen in der Wehrmacht

139) G.-Nr. / 18 / Doering, Pers.-Akten

Der Leutnant Karl Doering, Pastor zu Brüel, ist mit Wirkung vom 1. März 1942 zum Oberleutnant befördert worden.

Schwerin, den 28. Mai 1942

140) G.-Nr. / 48 / Meyer-Buchtin, Pers.-Akten

Der Leutnant und Kompanieführer Hans Eberhard Meyer-Buchtin, Pastor zu Carlow, ist am 1. März 1942 zum Oberleutnant befördert

und am 24. April 1942 mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet worden.

Schwerin, den 29. Mai 1942

141) G.-Nr. / 29 / Köpke, Pers.-Akten

Der Unteroffizier Hans-Jürgen Köpke, Pastor zu Zahrendorf, ist mit Wirkung vom 1. Mai 1942 zum Wachtmeister befördert worden.

Schwerin, den 1. Juni 1942

142) G.-Nr. / 30 / Bremer, Pers.-Akten

Der Gefreite Herbert Bremer, Pastor zu Eichhorst, ist am 1. Oktober 1941 zum Obergefreiten befördert worden.

Schwerin, den 3. Juni 1942

143) G.-Nr. / 28 / Wiechers, Pers.-Akten

Dem Unteroffizier Ernst Wiechers, Pastor zu Kalkhorst, ist das Infanterie-Sturmabzeichen verliehen worden.

Schwerin, den 12. Juni 1942

## III. Personalien

144) G.-Nr. / 358 / Rostock, Heil. Geist, Pred.

Dem Pastor Kurt Voß, Rostock, zurzeit Divisionspfarrer im Felde, ist die VI. Pfarre an

der Heiligen-Geist-Kirche zu Rostock zum 1. Juni 1942 verliehen worden.

Schwerin, den 20. Mai 1942